

# Turner und Turnerinnen des SVM erfolgreich in Bayern und NRW

---

Schönbeck wird bayrische und westfälische Turnfestmeisterin ihrer Altersklasse / Penner und Hohage turnen an wackligen Geräten zum Sieg

Franggn is wou di Haasn Hoosn un die Hosn Huusn haassn. Das mussten Frank, Marion, Jasmin und Tim Eigenrauch, sowie Nancy und Konstantin Schönbeck beim Bayrischen Landesturnfest in Schweinfurt ganz schnell lernen. Denn „wemma fränggisch redn koo, dann waas mer aa wos g`mann is.

Nach dem raschen Überwinden der Sprachbarriere stürzten sich Tim, Jasmin, Marion und Nancy direkt in die Wettkämpfe. Frank Eigenrauch war als Trainer und Organisator leider voll ausgelastet und musste daher auf seinen Wettkampf verzichten.

„Beim Turnen ist egal ob du 8, 18 oder 80 Jahre alt bist“, so Eigenrauch „wenn du auf einem Turnwettkampf stehst brauchst du einfach deinen Trainer oder Trainerin. Ansonsten verzettelt man sich in Unsicherheiten und organisatorischen Drumherum.“

Trotz ungewohnter Bedingungen und kleinerer Patzer hatten alle viel Spaß und knüpften viele neue Kontakte. Auch die Turnfestmeile mit unglaublich vielen Mitmachangeboten wie Tauchen, Slack-Line, Free-Climbing und vielen mehr begeisterte und inspirierte zu neuen Ideen.

Beim anschließenden Prüfen der Ergebnisse stellte sich heraus, dass nicht nur Alle weit vorne platziert hatten, sondern Schönbeck sogar Platz 1 in Ihrer Altersklasse erreichte. Eine hervorragende Motivation für das nun anstehende heimische Landesturnfest in Hamm.

Dort war der SV 1860 Minden mit insgesamt 21 Teilnehmern aus dem Hobby- und Leistungsbereich, sowie mehreren Betreuern, Trainern und Kampfrichtern vertreten. Insgesamt nahmen an diesem viertägigen Turnfest fast 10.000 Athleten aus ganz NRW teil. Ein besonderes Erlebnis sind dabei immer die gemeinsamen Übernachtungen auf Luftmatratzen in Klassenzimmern.

Bei den Wettkämpfen waren Alle jedoch wieder hoch konzentriert. Leider mussten die männlichen Teilnehmer feststellen, dass die Geräteausstattung in ihren Hallen völlig unzureichend war. Während die Damen in hervorragend und aktuell ausgestatteten Hallen turnten, war bei Ihnen das Flair der 70er Jahre angesagt. Wackelige Recks, rutschende Matten und das komplette Fehlen von Bodenläufern rundeten das Bild ab. Nur durch viel Improvisationstalent waren hier überhaupt Wettkämpfe möglich. So wurde etwa das Hochreck, während der Übung von Nick Penner, von vier Männern festgehalten damit es nicht umfällt. Da hatten die Organisatoren bei der Geräteverteilung wohl komplett geschlafen.

Die Turner ließen sich dennoch ihren Humor nicht nehmen. Einer der jüngeren Teilnehmer sagte verschmitzt dazu: „Wenn mein Vater vor 40 Jahren an solchen Geräten turnen konnte, dann schaffe ich das auch.“

Und tatsächlich wurde keine Schwierigkeit reduziert und kein Gerät ausgelassen.

Für einige der Turnerinnen war dieses der erste große Wettkampf. Entsprechend nervös und beeindruckt gelang nicht alles wie gewohnt. Einiges gelang jedoch auch besser denn je. Nancy Schönbeck animierte sogar sämtliche Zuschauer dazu, sie beim Sprung kräftig an zu feuern. Die Halle tobte und Schönbeck wurde von den vielen Rufen „Nancy lauf!“ regelrecht über den Sprungtisch getrieben.

Am Ende waren sowohl die weiblichen, wie auch die männlichen Teilnehmer hoch zufrieden mit ihren Leistungen und Platzierungen.

Außerhalb der Wettkämpfe wurden von den nimmermüden Teilnehmern ausgiebig sämtliche Sportangebote genutzt. So wurde unter anderen auch getaucht, Wasserski gefahren, Handstand-TÜV gemacht und selbstverständlich die diversen Akrobatikbahnen unsicher gemacht.

Beim Prüfen der Ergebnisse stellte sich schließlich heraus, dass der SV 1860 Minden 2 Mal die Turnfestsieger und 2 Mal die Vizesieger stellte.

Turnfestsieger wurden Nancy Maria Schönbeck und Nick Mattheo Penner.

Vizesieger wurden Marion Eigenrauch und Martin Hohage.

Auch die anderen Platzierungen waren bei teilweise über 300 Teilnehmern pro Wettkampf wirklich bemerkenswert.